

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Janosch Dahmen (KV Ennepe-Ruhr)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 575 bis 578:

dazu zählt auch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dieses Potenzial wollen wir durch ~~Beratung~~, die weitere Umsetzung höherer Personalschlüssel, mehr Kompetenzen und Eigenverantwortlichkeit für den Pflegeberuf, durch die Modularisierung der Ausbildungen und dadurch bessere Aufstiegschancen nutzen. Wir wollen die Ausbildungsbedingungen verbessern und

Begründung

Die Modularisierung der Ausbildungen/Studium (Verbesserung der Anrechenbarkeit und Durchlässigkeit von der Pflegefachassistenz bis zum APN/CHN-Master-Studium) und die Stärkung von Eigenständigkeit der Pflege fördert die Attraktivität des Pflegeberuf und macht ihn für mehr Menschen über die gesamte Berufsbiographie hinweg zugänglicher. Mit der Digitalisierung von Dokumentationspflichten entlasten wir Pflegekräfte und schaffen mehr Zeit für die direkte Arbeit mit den Menschen, was die Pflegequalität für die Patient:innen nachhaltig verbessert.

weitere Antragsteller*innen

Kirsten Kappert-Gonther (KV Bremen-Nordost); Maria Klein-Schmeink (KV Münster); Linda Heitmann (KV Hamburg-Altona); Armin Grau (KV Rhein-Pfalz); Johannes Wagner (KV Coburg-Stadt); Saskia Lea Raquel Weishaupt (KV München); Paula Louise Piechotta (KV Leipzig); Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Katharina Wittig (KV München); Yvonne Marchewitz (KV Hannover); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Taylan Deniz Kuzu (KV Köln); Anja Beiers (KV Warendorf); Philipp Mathmann (KV Münster); Thomas Götz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte); Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Niko Stumpfögger (KV Dahme-Spreewald); Grit Menzzer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.